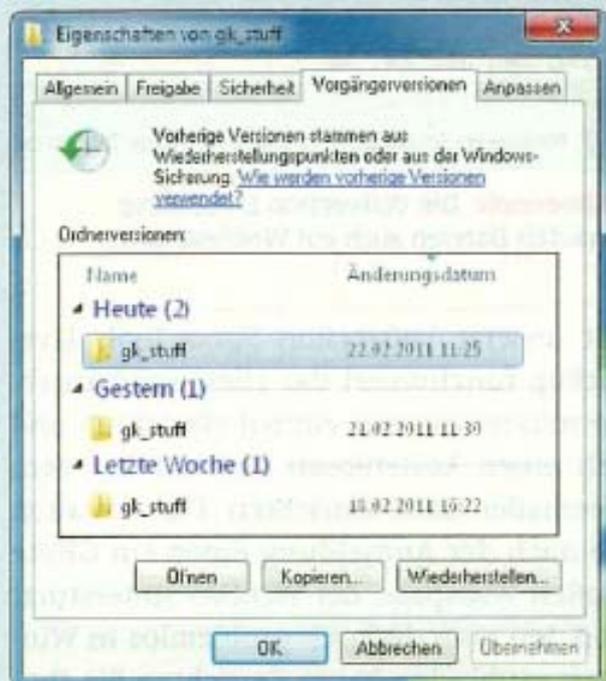


Einfache Datenrettung mit **Windows-Bordmitteln**

Gelöschte oder überschriebene Dateien wie Word-Dokumente oder Fotos stellt auch Windows wieder her – dank Schattenkopien

Microsoft liefert in Windows 7 ein praktisches Werkzeug mit: Die Schattenkopien (Volume Shadow Copy Service, VSS), über die man mit wenigen Mausklicks und ohne großen Aufwand überschriebene oder gelöschte Dateien wiederherstellen kann. Ein Backup ersetzt die Funktion jedoch nicht, da sie nur Kopien von geänderten Dateien anlegt. Schattenkopien gibt es bereits seit Vista, jedoch nur für Enterprise- und Ultimate-Kunden. Damit Home-User die Funktion nutzen können, müssen Sie mit der Freeware ShadowExplorer (auf Heft-DVD) nachhelfen. In Windows 7 ist das Feature Standard und legt – ähnlich wie der Systemwiederherstellungspunkt – beispielsweise vor Updates eine Schattenkopie der Daten ab. Das ist praktisch, wenn man eine Datei gelöscht oder auch nur versehentlich ein Word-Dokument überschrieben hat. Mit den Schattenkopien kann man bis zu 64 Vorgängerversionen wiederherstellen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf eine Datei oder ein Verzeichnis und wählen Sie dort »Eigenschaften | Vorgängerversionen« aus. Sind Schattenkopien vorhanden, werden sie sortiert angezeigt. Ein Klick genügt, schon ist die Datei wiederhergestellt. Sie können selbst festlegen,



Alternative Die Schattenkopien stellen Vorgängerversionen von Dateien wieder her

von welchen Verzeichnissen das Betriebssystem Schattenkopien anlegen soll. Mit der Tastenkombination [Win]+[Pause] gelangen Sie in das entsprechende Menü. Unter »Computerschutz« können Sie für jedes Laufwerk festlegen, ob Sie den Schutz aktivieren wollen und wie viel Speicherplatz er einnehmen darf.